Eutychius of Constantinople

Key Facts

Other names	Eutychius of Constantinople
Born	512
Location	
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Imperial Patriarch and Primate of Christianity (552-582)
Died	582

View attachment 1446

Aus der Geschichte geht hervor, dass Eutychius in Theium in Phrygien als Sohn von Alexander, einem General unter dem großen Belisar, geboren wurde – einem der besten Generäle aller Zeiten.

Ob dies nun richtig ist oder nicht, er gilt seit seiner Gründung im Jahr 326 als eine der wichtigsten und einflussreichsten Figuren im Wachstum des Christentums.
Er war Vorsitzender des 3. kaiserlichen Ökumenischen Rates des Christentums in Konstantinopel im Jahr 553 auf dem Höhepunkt der Seuchenopferwellen, die im ganzen Reich starben.

Das 3. kaiserliche Konzil des Heiligen Römischen (christlichen) Reiches wurde inmitten eines der größten klimatischen und sozialen Umwälzungen der Geschichte einberufen. Zwölf Jahre zuvor (um 541) war der riesige indonesische Vulkan Krakatoa vollständig explodiert und hatte einen globalen Klimawinter verursacht. Die verbleibenden Ernten in Europa, Asien und im Nahen Osten waren gescheitert, was einen Massenexodus in die Städte zur Folge hatte.

Es war eine Krankheit ausgebrochen, die über den Hunger hinausging, und nach 549 massiven Ausbrüchen der Beulenpest hatte sie sich in der ganzen bekannten Welt ausgebreitet. Der Verlust an Leben war erschütternd gewesen. Im Gegensatz zu den Mythen des römischen Kults, der Dokumente aus dem kaiserlichen Archiv von Konstantinopel gestohlen und neu geschrieben hatte, wurde dieses Konzil wahrscheinlich nur deshalb einberufen, um zu bestätigen, dass es nicht das „Ende der Welt“ war.

Nach dem kaiserlichen Patriarchen des Christentums, der den Vorsitz im Rat innehatte und die offizielle christliche Doktrin veröffentlichte, gab es eine Reihe von Kanons und Aussagen (verloren) und ohne Frage eine neue kaiserliche Position zum Wesen von Jesus Christus, bekannt als Eutychianismus. Der Eutychianismus vertritt im Wesentlichen die Auffassung, dass die menschliche und göttliche

Natur Christi in einer neuen (Mono-) Natur verschmolzen wurden: Seine menschliche Natur wurde „wie ein Tropfen Honig im Meer aufgelöst“.
Die ursprünglichen kaiserlichen Dokumente für dieses Verfahren wurden dem kaiserlichen Archiv gestohlen, nachdem der römische Kultführer Papst Urban II. 1096 Konstantinopel erobert und zerstört und nach Rom zurückgebracht hatte. Die Originale sollen bis ins 14. Jahrhundert erhalten geblieben sein. Es ist jedoch nicht bekannt, ob diese Dokumente im Vatikanischen Geheimarchiv aufbewahrt werden. Alle nachfolgenden Dokumente, die seit dem 12. Jahrhundert veröffentlicht wurden, enthielten absichtliche Einschlüsse und Falschangaben der Führer des römischen (katholischen) Kults und können daher nicht als authentisch angesehen werden.
Die wichtigste (falsche) Behauptung, die heute noch besteht, ist, dass der Rat einberufen wurde, um die nestorianischen Schriften, die als „Drei Kapitel“ bezeichnet werden, zu verurteilen. Auch dies ist ein reiner Betrug des römischen Kults aus dem 12. Jahrhundert, der den Eindruck erwecken soll, dass Die christliche Kirche war kein Arianer und unterstützte den pantheistischen Glauben ihres Kults

---

Revision #1
Created 11 October 2025 03:01:28 by investigatione
Updated 11 October 2025 03:01:44 by investigatione